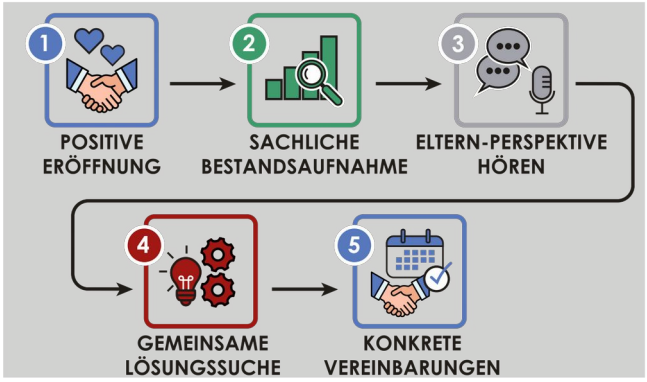
GESPRÄCHSLEITFADEN UND PROTOKOLL FÜR ELTERNGESPRÄCHE

Gesprächsleitfaden Elterngespräch

Dieses Blatt führt dich in fünf Phasen durch das Elterngespräch und ist zugleich dein Protokoll. Abschnitt B füllst du vor dem Termin aus. Im Gespräch notierst du nur Stichworte, die Vereinbarungen hältst du am Schluss gemeinsam fest, Abschnitt G erledigst du danach. Du musst dich nicht starr an die Reihenfolge halten. Das Blatt hilft dir über holprige Formulierungen hinweg und sorgt dafür, dass du nichts Wichtiges vergisst.



A Gesprächsdaten

Kind, Klasse		**Datum, Uhrzeit**	
Teilnehmende			
Format	☐ Präsenz ☐ Video	**Anlass**	☐ Elternsprechtag ☐ Anlass: Wunsch der Schule ☐ Anlass: Wunsch der Eltern
Mitschrift, Aufzeichnung	☐ nein ☐ ja, alle Beteiligten haben vorher zugestimmt Nur mit vorheriger Zustimmung aller Beteiligten (§ 201 StGB) und nur mit Werkzeugen, die deine Schule freigegeben hat.		

B Vorbereitung vor dem Termin

Notiere Beobachtungen, keine Urteile: was du gesehen hast, wann und wo. Beschreibende Feststellungen sind schwerer angreifbar als ein Urteil.

Bereich	Beobachtung, beschreibend	Situation, Datum
Leistungsentwicklung		
Arbeitsverhalten		
Sozialverhalten		
Stärken		
Entwicklungsfelder		

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de

Zwei konkrete Stärken für die Eröffnung	**1**
	2
Mein Ziel für dieses Gespräch (ein Satz)	
Letzter positiver Kontakt zu dieser Familie	

☐ In meinen Notizen steht kein Etikett wie „faul“ oder „hoffnungslos“, sondern eine Beobachtung.

C Das Gespräch in fünf Phasen

Phase und Leitlinie	Notizen
1 Positive Eröffnung Nenne mindestens zwei konkrete Stärken aus B: eine beobachtbare Szene statt pauschalem Lob. Das füllt das Beziehungskonto. *Beispiel: „In der letzten Woche hat sich Ihr Sohn bei der Gruppenarbeit besonders konstruktiv eingebracht.“* ☐ zwei Stärken genannt	
2 Sachliche Bestandsaufnahme Beschreibe auf Basis deiner Beobachtungen aus B, wie sich Leistung, Arbeits- und Sozialverhalten entwickeln. Keine moralischen Urteile, sondern beschreibende Feststellungen.	Rückfragen und Einwände der Eltern
3 Eltern-Perspektive hören Gib den Eltern Raum. Frag nach dem Zusammenspiel in der Familie, nicht nach Schuld. Das zeigt Interesse und liefert dir verwertbare Informationen. *„Wie erleben Sie Ihr Kind zu Hause bei den Hausaufgaben?“*	Was die Eltern berichten
4 Gemeinsame Lösungssuche Binde die Eltern aktiv ein. Klär dabei, was zu Hause geschieht und was in der Schule; jede Seite erfüllt ihre eigene Rolle. *„Wie könnten Sie Ihr Kind zu Hause unterstützen?“*	Ideen der Eltern und der Schule
5 Konkrete Vereinbarungen Höchstens zwei konkrete Ziele, jedes mit Prüfdatum. Trag sie gemeinsam in D ein. ☐ Prüfdatum genannt	

D Vereinbarungen

Nr.	Ziel, konkret und überprüfbar	Wer trägt was bei	Prüfdatum
1			
2			

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de

E Wenn das Gespräch kippt: zurückführen statt rechtfertigen

Du bleibst in der Gesprächsführung, nicht als Machtdemonstration, sondern als professionelle Moderation.

Wenn Eltern …	So führst du zurück
deine Methodik diskutieren	*„Lassen Sie uns darauf schauen, wie Ihr Kind mit dieser Methode lernt und wie wir es gemeinsam unterstützen können.“*
in didaktische Entscheidungen eingreifen, etwa die Aufgabenstellung kritisieren oder eine Sitzordnung fordern	*„Die didaktische Gestaltung liegt in meinem Verantwortungsbereich. Besprechen können wir, wie Ihr Kind mit dem Material zurechtkommt.“*
Erziehungsaufgaben an dich abgeben: „Können Sie nicht mal mit ihm reden? Auf mich hört er ja nicht.“	Sag nicht reflexhaft zu. Beschreib ruhig und präzise, was zu deiner Aufgabe gehört und was nicht.
sich auf den Klassenchat berufen	Geh nicht in die Rechtfertigung. Mach den Inhalt zum Thema und den Kanal gleich mit: Schulische Themen werden direkt mit dir besprochen.

F Grenze erreicht: abbrechen oder weiterverweisen

Wenn …	Was du tust	An deiner Schule
☐ Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung	Dokumentiere nüchtern, zum Beispiel mit dem Vorfallblatt (LSP-02_03-006), und geh mit der Schulleitung in den Austausch. Handle nicht allein. Bei Unsicherheit hast du Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (§ 8a SGB VIII, § 4 Abs. 2 KKG). *Ergänzende Kinderschutzregelungen deines Landes und deiner Schule gelten zusätzlich.*	Ansprechperson Kinderschutz
☐ Massive Beleidigung, Drohung oder anhaltend respektlose Kommunikation	Brich das Gespräch ab und hol dir Rückendeckung im Kollegium und bei der Schulleitung. Gibt es eine Verhaltens- oder Ethikkonvention, endet das Gespräch an einer Grenze, auf die sich die Schule verständigt hat.	Fundort der Verhaltenskonvention
☐ Ungleiche Startbedingungen: fehlende Lernmittel, Sprachbarrieren, instabile Lebenssituation	Verweise weiter an Beratungslehrkraft, Schulsozialarbeit oder Jugendamt. Das ist kein Versagen, sondern professionelles Handeln.	Kontakte

G Nach dem Gespräch

☐ Prüfdatum im Kalender eingetragen	☐ Rückmeldung an die Eltern zum Prüfdatum, auch über kleine Verbesserungen
Protokoll geteilt nur mit den zuständigen Lehrkräften:	
Ablageort, zugriffsgeschützt:	
Löschen nach der Frist deines Landes, am:	

Das ausgefüllte Protokoll enthält sensible Leistungs- und Sozialdaten: nicht im offenen Fachschaftsordner ablegen. Ablageort und Löschfrist legt deine Schule fest; die Frist richtet sich nach dem Recht deines Landes.

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de